



Gemeindenachrichten

der Gemeinde 7535 Neuberg

Nr. 3/2010

August 2010

Eröffnung der Kabinen- und Sportanlage



Am 25. Juli 2010 wurde die neue Kabinen- und Sportanlage des SV Marsch Neuberg mit einem Festakt eingeweiht und offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Einen Bericht hierüber finden Sie im Blattinneren.

Erstes Neuburger Familienpaket

Aus gegebenem Anlass - Beginn des Schuljahres 2010/2011 - wird darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat von Neuberg am 22. Dezember 2006 das **"1. Neuburger Familienpaket"** beschlossen hat. Für jedes Kind in Neuberg wird dabei ein Zuschuss von EUR 700,- gewährt. Dieser kommt gestaffelt zur Auszahlung: EUR 300,- bei der Geburt, EUR 200,- beim Eintritt des Kindes in die Volksschule und EUR 200,- beim Eintritt in die Hauptschule. Voraussetzung ist die Hauptwohnsitzmeldung des Kindes und mindestens eines Elternteiles in Neuberg. Die nunmehr mit Beginn des neuen Schuljahres fällig werdenden Zuschüsse für neu in die Volksschule bzw. Hauptschule eintretende Schülerinnen und Schüler werden den Anspruchsberechtigten nach Vorliegen der geprüften Schülerlisten in Form eines Schecks übermittelt.

Eine gesonderte Antragstellung ist nicht erforderlich, die Übermittlung der Schecks erfolgt automatisch !

Weihe Wanderkreuz auf der Stanglalm



Das im Vorjahr vom Wallfahrts- und Wanderverein auf der Stanglalm aufgestellte Wanderkreuz wurde am 01. August 2010 eingeweiht. Näheres über dieses Ereignis auf der Seite 10.

Aus dem Inhalt:

In eigener Sache 2

Gemeindefinanzen

Rechnungsabschluss 2009

Projekte

Finanzausgleich 2 - 6

Wahlergebnisse

Volksbefragung Erst-

aufnahmezentrum

Bundespräsidentenwahl

Landtagswahl 7

Feuerwehr 7

Kabineneröffnung Sportverein 8, 9

Weihe Wanderkreuz 10

Personalia

Jubilare

Goldenes Priesterjubiläum 11

Aktuelles - Personalia

Tennisclub Neuberg - zwei-

facher Meister

Ferialpraktikanten

Verbot des Verbrennens 12





In eigener Sache



Geschätzte Neubergerinnen und Neuberger !

Manchmal kann man sich des Eindruckes nicht erwehren, dass sich das Rad der Zeit immer schneller zu drehen beginnt. Wenn Sie nun die dritte Ausgabe der Gemeindenachrichten in Ihren Händen halten, neigt sich auch das dritte Quartal dieses Jahres seinem Ende zu und der Herbst schickt seine ersten Vorboten aus.

Ein großer Teil dieser Ausgabe ist den Gemeindefinanzen - hier vor allem dem Rechnungsabschluss 2009 - gewidmet. Wie bereits im Vorjahr begonnen, soll diese Informationsschiene sukzessive ausgebaut und erweitert werden. Die umfangreiche Information soll Ihnen helfen, sich einen Überblick über die Finanzen Ihrer Gemeinde zu verschaffen, aber Ihnen auch Hintergrundwissen über Fachgebiete, wie z.B. dem Finanzausgleich, zu vermitteln.

Die schnelllebige Zeit und der Wohlstand haben unverkennbar ihre Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Immer mehr Menschen haben Probleme, im sozialen und wirtschaftlichen Wettbewerb zu bestehen und ziehen sich verbittert zurück. Dies hat natürlich auch negative Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde. Gerade deswegen sind die Vereine unserer Gemeinde ein wichtiges Bindeglied. Sie bieten den Beteiligten nicht nur ein sinnvolles Betätigungsfeld, sondern helfen, bereits verlorene soziale Kontakte wieder herzustellen. Die umfassende Berichterstattung über die Aktivitäten unserer Vereine in dieser Ausgabe möge auch als Zeichen des Dankes und der Würdigung gesehen werden.

Ihr Daniel Neubauer

Rechnungsabschluss 2009 Guthaben EUR 88.012,55



In der Sitzung vom 26. März 2010 wurde vom Gemeinderat der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2009 einstimmig beschlossen, nachdem dieser 2 Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt war und keine Erinnerungen eingebracht wurden.

	Einnahmen	Ausgaben
Anfänglicher Kassenbestand	37.613,37	
Rücklagen Anfang 2009	133.019,29	
Ordentlicher Haushalt	1.123.774,25	1.208.217,64
Außerordentlicher Haushalt	0,00	0,00
Durchlaufende Gebarung	1.072.142,11	1.070.318,83
Rücklagen Ende 2009		58.719,57
Schließlicher Kassenbestand		29.292,98
Gesamtsumme	2.366.549,02	2.366.549,02

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2009

Sämtliche Rechnungen, Belege sowie Aufzeichnungen sind vom Rechnungsprüfungsausschuss überprüft worden, die Richtigkeit der Gebarung wurde bestätigt. Alle geplanten Vorhaben wurden ausgeführt, **offene Rechnungen sind nicht vorhanden**. Für Sanierungsmaßnahmen, Förderungen und Neuinvestitionen in unserer Gemeinde wurden **EUR 826.088,--** aufgewendet:

Altstoffsammelzentrum:	21.105,--	Jugend- u. Seniorentaxi	1.355,--
Dorferneuerung:	16.918,--	Studiensemesterkarte	679,--
Feuerwehr:	11.697,--	Heizkostenzuschuss	3.220,--
Volksschule:	28.638,--	Sanitätsbeiträge:	4.848,--
Hauptschule:	57.374,--	Wasenmeister:	2.169,--
Sonderschule:	1.567,--	Beitrag Rotes Kreuz:	6.057,--
Polyt. Lehrgang:	9.631,--	Defizit Krankenanst.:	21.410,--
Kindergarten:	149.048,--	Neuerrichtung Gemeindewege	
SV Neuberg:	7.545,--	(Neue G., Bachg., Kleinf.):	37.431,--
SV Kabinenbau:	11.153,--	Instandhaltung Gemeindewege	
Tamburizza		(inkl. Katastrophensch.):	27.072,--
Jubiläumszuwendung:	1.000,--	Instandhaltung Bäche:	5.124,--
Musikschule:	6.643,--	Güterwege:	24.224,--
Sozialhilfe:	29.149,--	Erw. Straßenbel.:	3.114,--
Behindertenfürs.:	37.865,--	Lautsprecher Leichenhalle	4.400,--
Pflegegeld:	13.844,--	Wasserleitung:	65.849,--
Jugendwohlfahrt:	16.989,--	Kanalisation:	175.660,--
Familienpaket:	4.100,--	(inkl. Katastrophensch.)	
Fahrsicherheitskurse	1.080,--	Landesumlage:	18.130,--

(werden vom Land direkt von den Ertragsanteilen abgezogen - die Gemeinde hat darauf keine Einflussnahme !)



Projekte und Arbeiten im Jahr 2009:



Fertigstellungsarbeiten Altstoffsammelzentrum



Malerarbeiten Gemeindehaus

Feuerwehr - Einsatzjacken, Torsteuerung



Malerarbeiten Volksschule



Sportverein Stromanschluss Kabine und Flutlichtanlage

Pflegestammtisch



Dorferneuerung - Zukunftsprofil

31.01.2009



Bachbettpflege



Instandhaltung Wege,
Beseitigung Hochwasserschäden



Instandhaltung Güterwege

Instandhaltung Straßenbeleuchtung



Wegebau Siedlungen Neue Gasse und Bachgasse

Alle angeführten Projekte wurden ohne Kreditaufnahmen durchgeführt !



Hausanschlüsse Einfamilienhäuser



Erneuerung Hauptkanal Grundstück Nr. 641/1



Beseitigung Hochwasserschäden



Beseitigung Hochwasserschäden: Obwohl bereits mehr als ein Jahr seit dem Hochwasserereignis vom Juni 2009 vergangen ist, treten noch immer Schäden zu Tage, die einer Sanierung bedürfen. Im Dezember des Vorjahres sind Schäden am Gemeindevermögen in der Höhe von EUR 57.704,60 zwecks Entschädigung aus dem Katastrophenfonds an das Amt der Bgld. Landesregierung gemeldet worden. Von dieser Schadenssumme sind als Zeitwert EUR 34.000,- anerkannt worden, davon wurden EUR 17.000,- am 30. Juni 2010 der Gemeinde gutgeschrieben. Das sind nur 29,46 % der vorgelegten Schadensrechnungen.

Es scheint daher wenig verwunderlich, wenn viele Geschädigte aus dem privaten Bereich verbittert über die zögerliche Bearbeitung und geringe Refundierungsquote sind. In vielen Fällen haben ja die Hochwasserschäden existenzgefährdende Ausmaße erreicht !



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Rechnungsabschluss 2009 weist folgendes Gesamtergebnis auf:

Ordentlicher Haushalt

Soll-Einnahmen	1.325.910,01
Soll-Ausgaben	1.265.447,56
Überschuss	60.462,45

Außerordentlicher Haushalt

Soll-Einnahmen	0,00
Soll-Ausgaben	0,00
Überschuss-Abgang	0,00

Der Finanzierungssaldo (besser bekannt als **"Maastrichtergebnis"**) nach dem ESVG - Europäisches System der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung - beträgt EUR - 88,689,61. Die Bedeckung von zusätzlichen Ausgaben (Katastrophenschäden) durch Überschüsse aus den Vorjahren und der dramatische Einbruch bei den Ertragsanteilen hat zu diesem negativen Ergebnis geführt.

Vermögensrechnung

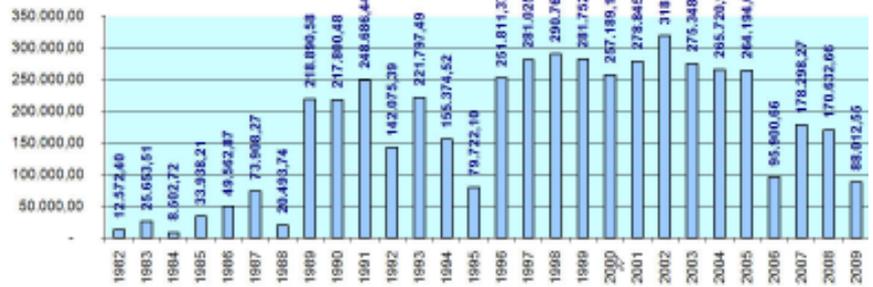
Die Vermögensrechnung per 31.12.2009 weist folgende Bestände auf:

Aktiva	
Kassenbestände (inkl. Rücklagen)	88.012,55
Kasseneinnahmereste	30.856,41
Grundbesitz (Grundstücke u. öffentliches Gut)	333.261,32
Gebäudebesitz	390.560,45
Bewegliches Vermögen	39.695,89
Anlagen	1.727.507,77
Summe Aktiva	2.609.894,39
Passiva	
Kassenausgabereste	58.406,51
Darlehensschulden *	1.072.869,24
Summe Passiva	1.131.275,75
Reinvermögen	1.478.618,64

* Die Gesamtdarlehensschulden setzen sich aus 5 Krediten für die Kanalanlage sowie der Wasserversorgung zusammen. Die Zahlungen im Jahr 2009 für die Tilgung und Zinsen betragen EUR 95.304,20. Nach Abzug der Förderung von EUR 45.543,73 (ÖKK-Wasserwirtschaftsfonds) verbleibt ein zu tragender Nettoaufwand von EUR 49.760,47 für die Gemeinde Neuberg.

Da die Vermögensrechnung in dieser Form ein Relikt aus der Kameralistik (Rechnungswesen für Bund, Länder und Gemeinden) ist, dient diese hauptsächlich informativen Zwecken. Eine Veräußerung von Anlagen z.B. des Kanals bzw. der Wasserversorgung zur Geldmittelbeschaffung wäre ohnehin nicht möglich.

Jahreskassenabschlüsse



Durch die Ertragseinbußen sowie die erhöhten Aufwendungen hat natürlich auch die Liquidität gelitten. Angesparte Mittel haben jedoch einen negativen Kassenabschluss verhindert.

Finanzausgleichsmechanismen funktionieren nicht mehr !

Für viele Experten war der Einbruch auf den Finanz- und Wirtschaftsmärkten nur mehr eine Frage der Zeit und daher nicht überraschend. Wie bereits an dieser Stelle mehrmals berichtet, waren die Folgewirkungen auch für die Gemeinde Neuberg dramatisch, ein Abgang konnte nur mit den Überschüssen aus den Vorjahren verhindert werden.

Ein viel größeres, ja sogar existenzielles Problem für die Gemeindefinanzen von Neuberg ist der Finanzausgleich. Sinkende Einnahmen aus den Ertragsanteilen und steigende Ausgaben, vor allem im Sozial- und Gesundheitsbereich bewirken, dass die freie Finanzspitze drastisch einbricht. So ist bis zu einer nachhaltigen Verbesserung dieser Kennzahlen an Neuinvestitionen nicht zu denken, für fremd zu finanzierende Vorhaben würden die Spielräume für die Tilgungs- und Zinszahlungen fehlen.

Sich dabei immer nur auf die globalen Rahmenbedingungen auszuweichen scheint zu billig. Neben den bereits hinlänglich bekannten Gründen liegt eines der Hauptübel in einem nicht vorhandenen regionalen Finanzausgleich zwischen den Gemeinden. Betriebe siedeln sich nämlich hauptsächlich in Gegenden hochrangiger Verkehrsanbindung bzw. in der Nähe von Ballungszentren an. Die anfallende Kommunalsteuer wird dabei jener Gemeinde zugerechnet, in der der Betrieb liegt. Diese profitieren in einem nicht gerechtfertigten Ausmaß, da die Kosten der überregionalen Infrastruktur von Bund und Ländern getragen werden.

Freie Finanzspitze Neuberg *

* Mittel, die der Gemeinde jährlich für Neuinvestitionen und Sanierungen zur Verfügung stehen.

2006	EUR 167.114,--
2007	EUR 226.016,--
2008	EUR 212.896,--
2009	- EUR 49.166,--
2010 *	- EUR 14.300,--

(*Voranschlagsdaten)

Die obige Tabelle zeigt, dass die freie Finanzspitze in den negativen Bereich gefallen ist. Projekte mit hohem Investitionsbedarf, wie es z.B. der Kabinenbau und das Altstoffsammelzentrum waren, können unter diesen Voraussetzungen vorerst nicht umgesetzt werden.

Erträge aus Steuern u. Abgaben *

* Grundsteuer A u. B, Kommunalsteuer, Lustbarkeitsabgabe, Hundeabgabe und Landschaftsschutzabgabe im Jahr 2008.

Neuberg	EUR 66.042,--
Badersdorf	EUR 125.136,--
St. Michael	EUR 213.257,--
Wolfau	EUR 242.394,--
Unterwart	EUR 458.404,--
Stegersbach	EUR 1.046.131,--

Obige Zahlen von den direkten Steuererträgen zeigen, wie groß die Unterschiede zwischen den einzelnen Gemeinden sind. Die Zuteilung dieser erfolgt nach gesetzlichen Vorgaben und kann von den einzelnen Gemeinden nicht beeinflusst werden. Den weitaus größten Anteil macht die Kommunalsteuer aus. Diese nach dem Sitz des Unternehmens zugeteilte Abgabe wird in keiner Weise dem **"Herkunftsprinzip"** (die Kunden des Einkaufszentrums kommen nicht nur aus der Standortgemeinde !) gerecht.

Ohne regionale Ausgleichsmaßnahmen wird der Unterschied zwischen Arm und Reich immer größer !



Ergebnis Volksbefragung Errichtung einer Erstaufnahmestelle für Asylwerber(innen)

Sprengel	Wahlberechtigt	Abgegebene Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Beteiligung	JA	NEIN
Ort	734	213 29,02 %	11 5,16 %	202 94,84 %	29,02 %	8 3,96 %	194 96,04 %
Bergen	137	71 51,82 %	1 1,41 %	70 98,59 %	51,82 %	4 5,71 %	66 94,29 %
Gesamt	871	284 32,61 %	12 4,23 %	272 95,77 %	32,61 %	12 4,41 %	260 95,59 %

Ergebnis Bundespräsidentenwahl 2010

Sprengel	Wahlberechtigt	Abgegebene Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Beteiligung	Dr. Heinz Fischer	Dr. Rudolf Gehring	Barbara Rosenkranz
Ort	732	431 58,88 %	52 12,06 %	379 87,94 %	58,88 %	298 78,63 %	21 5,54 %	60 15,83 %
Bergen	135	94 69,63 %	5 5,32 %	89 94,68 %	69,63 %	69 77,53 %	5 5,62 %	15 16,85 %
Gesamt	867	525 60,55 %	57 10,86 %	468 89,14 %	60,55 %	367 78,42 %	26 5,56 %	75 16,03 %

Ergebnis Landtagswahl 2010

Sprengel	Wahlberechtigt	Abgegebene Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Beteiligung	SPÖ	ÖVP	FPÖ	Grüne	LBL
Ort	735	549 74,69 %	9 1,64 %	540 98,36 %	74,69 %	249 46,11 %	242 44,81 %	37 6,85 %	10 1,85 %	2 0,37 %
Bergen	136	101 74,26 %	0 0,00 %	101 100,00 %	74,26 %	64 63,37 %	18 17,82 %	16 15,84 %	2 1,98 %	1 0,99 %
Gesamt	871	650	9	641	74,63 %	313	260	53	12	3

Auf die Darstellung von Vergleichen mit früheren Wahlen wurde verzichtet. Die hohe Anzahl von Briefwählern (die Stimmen der Briefwähler werden bei der Bezirkswahlbehörde ausgezählt) könnte zu Fehlinterpretationen beim Vergleich mit früheren Ergebnissen führen.

Feuerwehr



Feuerwehrwettkämpfe: Überaus aktiv zeigten sich die beiden Wettkampfgruppen der Feuerwehr Neuberg. Die Gruppen unter der Leitung von Alfred Kovacs und Harald Knor waren nicht nur bei den Bezirks- und Landeswettkämpfen in Tobaj bzw. Jennersdorf präsent. Auch beim "Nassbewerb" in Neusiedl bei Güssing konnten die Gruppen sehr gute Ergebnisse erzielen. Erfreulich die Integration der Feuerwehrfrauen. Diese sind bereits zu Fixposten in der Wehr geworden und aus dieser nicht mehr wegzudenken.



Feuerwehrheuriger: Wieder ausgezeichnet besucht war der Heuriger der Freiwilligen Feuerwehr, der vom 13. bis 15. August 2010 im Feuerwehrhaus stattfand. Am Sonntag, den 15. August wurde die Heilige Messe von Prof. Dr. Nikola Skalabrin im Feuerwehrhaus abgehalten. An dieser Stelle gilt einmal mehr der Dank an die Gemeindebevölkerung für die Solidarität und moralische Unterstützung.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde 7535 Neuberg im Burgenland, Hauptplatz 1, Tel. 03327 / 2383.

Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Daniel Neubauer

Blattlinie: Information der Bevölkerung über kommunalpolitische und gesellschaftliche Ereignisse. www.neuberg-bgld.at, post@neuberg.bgld.gv.at; Herstellung: Druckerei Moser, 7540 Punitz 121, 03327 / 8327; **Redaktionsschluss: 20. August 2010**



Eröffnung der neuen Kabinenanlage



Gut vier Jahre nach dem Start dieses Projektes ist die Kabinenanlage nun zur Gänze fertiggestellt worden. Die feierliche Eröffnung und Weihe erfolgte am 25. Juli 2010. Zum Festakt konnte Obmann Martin Konrad zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen.

Basis für dieses Vorhaben war die gemeinsame Festlegung des Vorstandes vom Sportverein Neuberg und dem Gemeinderat von Neuberg am 23. Juni 2006. Nicht zuletzt auch Dank der unzählig geleisteten Stunden der Funktionäre und freiwilligen Helfer konnte die Kabinenanlage sehr schnell fertiggestellt werden, sodass man sich entschloss, auch die alte Kabine zu sanieren und in den Gesamtkomplex einzuschließen. Aufgrund des Hochwassers im Vorjahr musste die Eröffnung und Einweihung um ein Jahr verschoben werden.

Das Baukonto, welches auf Basis des gemeinsamen Beschlusses zu führen war, wurde am 16. Feber 2010 abgeschlossen. Ein Bericht hierüber erfolgte bereits in den Gemeindenachrichten Nr. 1/2010. Die von der Gemeinde zugesicherte Förderung in der Höhe von EUR 220.000,- wurde zur Gänze ausgezahlt - das sind 84,30 % aller öffentlichen und am Baukonto ausgewiesenen Förderungen. Unter Hinzurechnung der Planungskosten erbrachte die Gemeinde Neuberg eine Gesamtförderung von EUR 234.139,65.



Den Auftakt der Feierlichkeiten bildete am 24. Juli 2010 ein Spiel zwischen den Neuberger Meistermannschaften aus den Jahren 1983 und 1997. Erwartungsgemäß siegte die jüngere 1997er Mannschaft gegen die 1983er. Dabei stand aber nicht das Ergebnis im Vordergrund, sondern der Spaß am Spiel und die Freude am Wiedersehen. Im ÖFB-Qualifikationsspiel siegte Neuberg gegen Güssing mit 3:1.



Die Messe wurde von Pfarrer Mag. Stefan Raimann abgehalten.



Zum Festakt am Sonntag, den 25. Juli 2010, konnte Obmann Martin Konrad zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen. Unter ihnen Vertreter der Landespolitik: Landeshauptmann Hans Niessl, Landesrätin Verena Dunst, Landesrat Ing. Werner Falb-Meixner sowie die Landtagsabgeordneten Bgm. Leo Radakovits und Bgm. Norbert Sulyok sowie die Vertreter der Gemeinde, an deren Spitze Bürgermeister Daniel Neubauer und Vizebürgermeister Erwin Radosztics. Weiters

waren unter anderen der ASVÖ Präsident Robert Zsifkovits sowie der Vizepräsident des Burgenländischen Fußballverbandes Konrad Renner beim Festakt anwesend.

Nach der heiligen Messe erfolgte die Weihe der Kabinenanlage durch Pfarrer Mag. Stefan Raimann. Mit den Festreden und einem Bankett für die Ehrengäste fand der offizielle Teil seinen Abschluss. Danach bestand für die Bevölkerung und die Gäste die Möglichkeit, die gesamte Anlage zu besichtigen. Der Nachmittag klang mit Spielen aller Nachwuchsmannschaften des Sportvereines aus.





Die Festmesse wurde gemeinsam vom Gesangsverein und der Tamburizzagruppe musikalisch umrahmt.



Weihe der Kabine durch Pfarrer Mag. Stefan Raimann.



Festredner: Landeshauptmann Hans Niessl, Landesrat Ing. Werner Falb-Meixner, ASVÖ-Präsident Robert Zsifkovits, BFV-Vizepräsident Ing. Konrad Renner, Bürgermeister Daniel Neubauer und Vizebürgermeister Erwin Radosztics

Dem SV Neuberg ein herzliches Glückauf in der neuen Sport- und Kabinenanlage !





Weihe des Neuberger Wanderkreuzes



44 Wanderer folgten dem Aufruf des Wandervereins und haben den ca. 75 km weiten Weg zur Stanglalm in zwei Tagen zu Fuß zurückgelegt. Müde von den Anstrengungen, aber glücklich das gesteckte Ziel erreicht zu haben, posierte man vor dem im Vorjahr aufgestellten Wanderkreuz.



Begrüßung durch Bezirksschulinspektor Robert Novakovits. Die Weihe des Kreuzes und die Messgestaltung nahmen Prof. Dr. Nikola Skalabrin und Borislav Romic (Pfarrer aus Lovas in Kroatien) vor.



Dankesworte im Namen des Wandervereines von Andrea Zsifkovits.



Die musikalische Umrahmung der Messe erfolgte durch den Gesangsverein, der von der Tamburizza und einer Bläsergruppe der "NOVA BANDA" begleitet wurde.

Eine gemeinsame Fußwallfahrt von Teilnehmern aus Heugraben und Neuberg im Jahr 2007 weckte bei vielen Neubergerinnen und Neubergerern eine so große Begeisterung, sodass man einen eigenen Wallfahrts- und Wanderverein gründete. Neben kleineren Wanderungen organisierte der Verein unter Obmann Johann Zsifkovits zwei Wallfahrten nach Mariazell. Als Zeichen der Verbundenheit mit der Kirche wurde im Vorjahr im Zuge der zweiten Mariazell-Wallfahrt auf der Stanglalm in den Fischbacher Alpen ein aus Metall gefertigtes Wanderkreuz aufgestellt.

Für die Wallfahrer aus Neuberg markiert die Stanglalm die Hälfte des Weges nach Mariazell, natürlich auch ein Grund zur Aufstellung dieses Kreuzes. Zur Weihe am 01. August 2010 war die gesamte Gemeindebevölkerung eingeladen, wobei 44 Wanderer die Strecke von Neuberg zur Stanglalm (ca. 75 km) in zwei Tagen zu Fuß zurücklegten. Eine große Anzahl von Neubergerinnen und Neubergerern folgten mit den eigens dafür bereitgestellten Bussen der Einladung, um an diesem schönen Ereignis teilnehmen zu können. Die Messgestaltung und Weihe führte Prof. Dr. Nikola Skalabrin durch, die musikalische Umrahmung erfolgte durch den Chor des Gesangsvereines begleitet von der Tamburizzagruppe und einem Teil der Blasmusikgruppe "NOVA BANDA". Bei einem gemeinsamen Mittagessen verweilte man noch eine Zeit lang auf der Stanglalm, bis es wieder mit den Bussen in Richtung Neuberg ging.





Goldene Hochzeit Ernst und Wilhelmine Pomper

Die Familie, Verwandte und Bekannte trafen am 11. Juli 2010 im Gasthaus Dergovits zusammen, um das Ehepaar Pomper zu 50 Jahren gemeinsamer Ehe zu beglückwünschen. Dieses war mit einer Pferdekutsche, begleitet von zünftiger Musik, zur Feier gekommen. Auch die Gemeindevertretung war der Einladung gerne gefolgt, schloss sich den Gratulanten an und überreichte Geschenke.



Goldenes Priesterjubiläum Prof. Mag. Raimund Temmel

Der gebürtige Güttenbacher Prof. Mag. Raimund Temmel beging am 24. Juli 2010 sein Goldenes Priesterjubiläum. Nachdem er in der Pfarrkirche Neuberg getauft wurde, war es ihm ein Anliegen, auch in Neuberg aus gegebenem Anlass einen Dankgottesdienst abzuhalten. Ratsvikarin Renate Kerschbacher und Bürgermeister Daniel Neubauer begrüßten den hochehrwürdigen Jubilar und überreichten Geschenke. Arnold Boisits dankte im Anschluss an die Messe und lud im Namen des Pfarrgemeinderates zu einer Agape in den Pfarrhof ein.

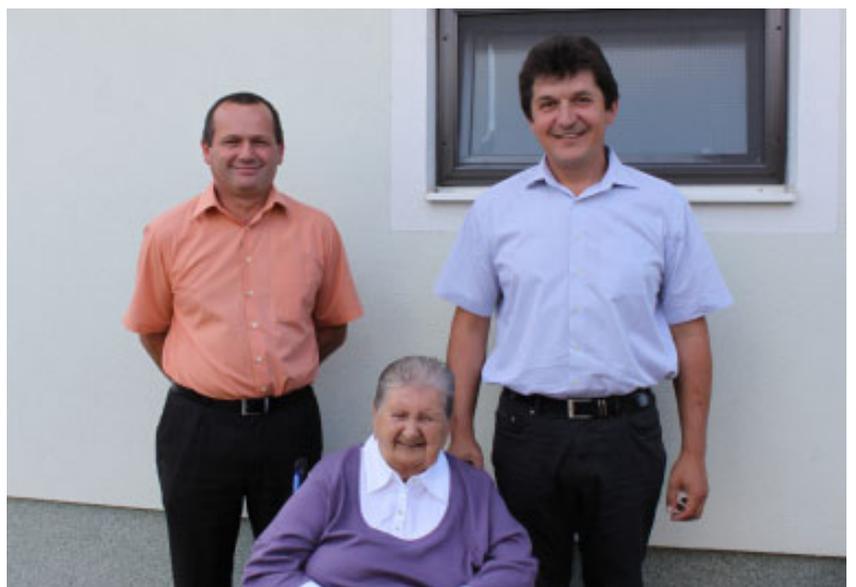
Prof. Temmel war jahrelang als Urlaubs- und Krankheitsvertretung auch in Neuberg als Priester tätig.

**Dafür ein herzliches "Vergelts Gott".
Mögen ihn noch viele Wege nach Neuberg führen !**

85. Geburtstag Maria Gergits

Maria Gergits, Obere Hauptstraße 62, vollendete am 19. August 2010 ihr 85. Lebensjahr. Die Familie, Verwandte und Bekannte gratulierten der Jubilarin mit den besten Glückwünschen.

Auch die Gemeindevertretung besuchte die Jubilarin und schloss sich den Glückwünschen der Gratulanten herzlich an.





Tennisclub Neuberg - zweifacher Meister



Die beiden Herrenmannschaften des TC Neuberg konnten im Jahr des 30jährigen Bestandsjubiläums jeweils den Meistertitel erringen. Die „Einser“ Mannschaft gewann unter Mannschaftsführer Hannes Reichl alle Spiele in der 2. Klasse GS/JE, das ist der größte Erfolg der TCN-Herren. Sie spielen nächstes Jahr nur mehr eine Klasse unter der Landesliga. Seit diesem Jahr gibt es auch eine „Zweier“ Mannschaft, welche unter Mannschaftsführer Patrick Maikisch alle Partien in der 4. Klasse GS/JE für sich entscheiden konnte. Von der Gemeinde Neuberg wurde anlässlich des 30-jährigen Jubiläums eine Zuwendung in der Höhe von EUR 2.200,- gewährt.

Herzlichen Glückwunsch !



Ferialpraktikanten: Auch in diesem Jahr standen wieder Ferialpraktikanten im Dienst der Gemeinde. Von Streich- über Mäharbeiten bis hin zur Garten- und Anlagenpflege gewannen die Praktikanten in viele Bereiche der Gemeinde Einblick.

**Heinz Nagl
Bachelor of Arts**



Heinz Nagl, Feldgasse 10, hat sein berufsbegleitendes FH-Studium "Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung" mit Erfolg abgeschlossen.

**Herzlichen Glückwunsch
und viel Erfolg auf dem
weiteren Berufs- und
Bildungsweg !**

Verbot des Verbrennens - neue Rechtslage !

Mit Wirkung vom 19. August 2010 ist die Novelle des Bundesluftreinhaltegesetzes in Kraft getreten. Das Bundesgesetz über das "Verbot des Verbrennens" wurde aufgehoben. Diese Bestimmungen finden sich ab sofort im Bundesluftreinhaltegesetz.

Nunmehr ist ab dem Inkrafttreten dieses Gesetzes sowohl das **punktueller** als auch das **flächenhafte** Verbrennen biogener und nicht biogener Materialien **ganzjährig verboten**. Somit ist auch das bisher zwischen dem 16. September und 30. April erlaubte punktuelle Verbrennen biogener Materialien nicht mehr gestattet.

Ausgenommen hiervon ist das Verbrennen im Rahmen von Feuerwehr- bzw. Bundesheerübungen, Lagerfeuer, Grillfeuer, das Abflammen von Böden zur Zerstörung von Schadorganismen. Darüberhinausgehende Ausnahmen (Brauchtumsveranstaltungen - z.B. Osterfeuer, Forstschädlingsbekämpfung) in zeitlicher und räumlicher Hinsicht können vom Landeshauptmann mit Verordnung zugelassen werden. Bis zur Erlassung einer dementsprechenden Verordnung muss in jedem Einzelfall eine Genehmigung der Bezirksverwaltungsbehörde eingeholt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie an dieser Stelle.